Röthenbach im Emmental

Schulort:	Röthenbach im Emmental	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Röthenbach	Gemeinde 2015:	Röthenbach im Emmental
		Kirchgemeinde 1799:	Röthenbach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 115-116
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 721: Röthenbach im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/721].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Röthenbach im Emmental (Niedere Schule, reformiert)

08.03.1799

Antwort über die Fragen an die Schul zu Röthenbach.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ort Namlich Röthenbach Jst ein fleken überhaupt Sind Es drey Güter welche zu dieser Schul gehören Nemlich Röthenbach Fambach, Niederey? Jst kein Eigen Gemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen Gemeind und agentschafft Röthenbach
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Langnau Canton Bern.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Erste Viertelstund sind 27 Die zweite viertelstund 26 die Drite viertel stund 10 Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die darzu gehörigen Häüser sind sehr Verstreüt
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Benachbarten Schulen Eine stund im umkreis sind die: Egg die oberey Die linden Kirchspil dießbach
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 2] Die Kinder werden Jn drey Claßen abgetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben und geschrieben Lesen Außwendig wird gelehrt: Catechißmus: Psalmen: fest gesäng: Historien: Capitel aus dem Neüen Testament: und das Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schulen Fangen an auf Marti und Währen bis Maria Verkündung? Jm Sommer alle wochen Ein halben Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die schull bücher sind das Nahmenbuch der Catechißmuß Das Psalmenbuch: Historibuch oder Kinderbibel und das neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich Schreibt man ihnen die Kleinen Buchstaben Vor, hernach die Großen Hernach Einsilbige Wörter hernach Sprüch hernach Schrifften abschreyben u: d: g
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schul Tauret Täglich 4. Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jch bin Von Einer Großen Kirchen Gemeind da alle Haüs-Vätter sollen Bey wohnen durch Ein Einhäliges Meer auf deß Pfarers begnämigung hin zu Einem Schulmeister Bestätiget worden
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Hans Tschanz Von Schloß weil: Alt 41 Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab ein weib und 5 Söhne
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin 4 Jahr Schul Lehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Vor bin ich an Keinem anderen ort gewesen: als wo ich Jezt bin Vorhin war ich Winters zeit Lein wäber Jm Sommers zeit auf dem Land arbeiten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Schuldienst hab ich keine Verrichtung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn die bemelte Schul sind 95 Kinder aufgeschrieben Knaben 44 Mägtlein: 51
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Etwas minder weil denen underweisungs kindern auf osteren zum: h: abendmahl Erlaupt wird
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schull Stifft und sonst andere Einkünffte sind gar keine
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Gelt zum auftheilen am Examen wird aus dem Gemeinen Bezahlt? auch der Pfarer und Etliche Haus-Vätter schießen aus gutem Willen Etwas Bey
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist nicht neü und nicht Baufällig? Es sind zwey Stuben: Eine für die Schul die andere für den den Haus-mann Die drey Güter beholzen den Schul ofen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	‖[Seite 3] Jn Ermanglung einer stube beziehe ich Haus-zins 18 kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die kirchen Gemeind zahlt mir aus zusamen gelegtem Gelt 9 kr. sage Neün kronen Der Haus-mann zalt mir bey denen Leüten: 18 kr. Der Ganze Schullohn ist 27 kr. sage sieben und zwanzig Kronen Andere Einkünfte sind gar Keine
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Von Mir Hans Tschanz Schulmeister zu Röthenbach den 8 {tag} Merz 1799 Jahr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 115-116
Briefkopf	Antwort über die Fragen an die Schul zu Röthenbach.
Transkriptionsdatum	04.01.2012
Datum des Schreibens	08.03.1799
Faksimile	721BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_115-116.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tschanz
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Röthenbach im Emmental**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	623086
Geo. Länge	189268

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Röthenbach	Amt 2000	Emmental
Kirchgemeinde 1799	Röthenbach	Gemeinde 2015	Röthenbach im Emmental
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Röthenbach im Emmental (ID: 977)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		51
Kinder		95
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1572)

Name:	Tschanz
Vorname:	Hans

Weitere Informationen

Alter:	41
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Schlosswil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	4 Jahren
Erstberuf:	Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Keine Angaben